

So laufen unsere Fortbildungen ab

Als erstes nennen Sie uns eine Fragestellung aus Ihrer täglichen Praxis. Anschließend konzipieren wir aus unserem Baukasten ein spezielles Fortbildungsmodul für Ihren Bedarf.

Um die Themenbereiche Kinder- und Frauenschutz gemeinsam zu behandeln, wollen wir immer beide Seiten „am Tisch“ bzw. im Seminarraum haben. Das bedeutet für Sie, dass Sie sich nur im Tandem – eine Kinder- und eine Fraueninstitution zusammen – anmelden können! Hier denken wir beispielsweise an

! die oben genannten Dienste und Einrichtungen.

Zur Fortbildung kommen auch wir dementsprechend im Tandem. Das heißt, unsere Referentinnen sind interdisziplinär aufgestellt, sie kommen aus dem Frauenschutz sowie dem Kinder- und Jugendschutz. BIG moderiert die Fortbildung.



Ihre Aufgaben im Vorfeld

Wir bringen unser Fachwissen, Medien, Methoden sowie Engagement mit. Sie sollten im Vorfeld einen passenden Raum organisieren, Getränke besorgen sowie die Vervielfältigung von Materialien und unsere Fahrtkosten übernehmen.

Bitte melden Sie sich an über folgenden Link:
<http://sfb.berlin-brandenburg.de/sixcms/media.php/5488/Anmeldeformular%202009.15373203.pdf>

Das Fortbildungskonzept wurde von BIG in Kooperation mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie (MASGF), dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS), dem Landesjugendamt des Landes Brandenburg sowie dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin/Brandenburg entwickelt.

Impressum:

BIG e. V. – Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen

Durlacher Str. 11a
10715 Berlin

Tel.: 030 - 617 09 100

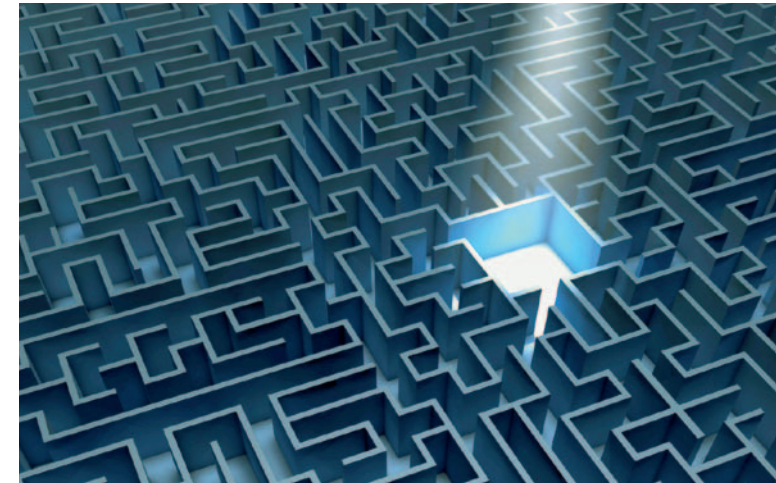
Fax: 030 - 617 09 101

E-Mail: mail@big-interventionszentrale.de

www.big-interventionszentrale.de



Gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie



Häusliche Gewalt – Frauen und Kinder schützen und unterstützen

Ein Baukastensystem mit Fortbildungsmodulen für Fachkräfte aus Jugendhilfe und Frauenunterstützungseinrichtungen im **Land Brandenburg**

Wir kommen zu Ihnen!

Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt umfasst alle Formen physischer, sexueller und/oder psychischer Gewalt, die gegenüber Personen stattfindet, die in enger persönlicher Beziehung zum Gewaltanwender stehen oder gestanden haben. Sie kann gegebenenfalls auch mittelbar durch Gewalt gegen Sachen ausgeübt werden.

Die Wirkungsdimensionen häuslicher Gewalt

In der überwiegenden Zahl von Fällen wird häusliche Gewalt von Männern gegen Frauen ausgeübt. Für Kinder bedeutet miterlebte Gewalt in der Partnerschaft eines Elternteils ein erhebliches Gefährdungsrisiko.



Die Familiensituation ist zumeist geprägt durch:

- | von Gewalt betroffene Frauen, die zugleich Mütter sind,
- | gewalttätige Männer, die gleichzeitig Väter sind,
- | betroffene Kinder, die beide Eltern lieben, aber keine Gewalt mehr erleben wollen.

Dafür gilt es eine Lösung zu finden.

Wege, Frauen und Kinder wirkungsvoller zu schützen

Kinder- und Frauenschutz müssen gemeinsam betrachtet und gemeinsam betrieben werden. Wir bieten deshalb ein gemeinsames Fortbildungsprogramm für Fachkräfte aus

- | ambulanten und (teil-)stationären Angeboten und Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung und der Eingliederungshilfe,
- | Jugendämtern,
- | Kindertagesbetreuung,
- | Arbeitsgemeinschaften zum Kinderschutz,
- | Frauenberatung und Frauenhäusern,
- | Familiengerichten

im Land Brandenburg an, in dem Sie einerseits detaillierte Kenntnisse über die Thematik selbst erhalten und andererseits Wege und Methoden der Zusammenarbeit mit Fachkräften der jeweils anderen Bereiche entwickeln. Dazu gehört u. a. Wissen über die rechtlichen Grundlagen sowie die Aufgaben und Zuständigkeiten der jeweiligen Institutionen. Basierend darauf sollen geeignete Kooperationsformen und Ablaufpläne entwickelt werden. Diese lassen sich nicht einfach verordnen, sondern sollten auch „vor Ort“ anhand der Gegebenheiten wachsen. Hierfür sind persönliches Engagement und Vertrauen wichtig.



Wir unterstützen Sie als Fachkraft in Ihrer Arbeit

Wir bieten Ihnen als Fachkraft verschiedene Fortbildungsmodule sowie ein umfassendes Serviceangebot an.

Zusammen mit Ihnen suchen wir dabei gezielt nach Antworten, die genau auf die von Ihnen bearbeiteten Probleme zugeschnitten sind.

Zu folgenden Fragestellungen möchten wir Sie fachkundig und individuell unterstützen und fortbilden:

- | Wie wirkt sich bei Kindern die Gewalt an ihrer Mutter aus?
- | Wie spreche ich mit Kindern über häusliche Gewalt?
- | Sind Kinder im Frauenhaus gut aufgehoben?
- | Lassen sich Parteilichkeit der Frauenunterstützungseinrichtungen und systemischer Ansatz vereinbaren?
- | Wann sollte der Umgang ausgeschlossen werden?
- | Wie geht es dann weiter mit Vater, Mutter, Kind?
- | Warum trennt sich die Frau nicht, warum kehrt sie wieder zurück?
- | Wieso reden wir immer noch vom Familiendrama, wenn es einen Gewalttäter gibt?
- | Wie spreche ich das Thema beim gewalttätigen Vater an?
- | Was erwartet mich durch die neuen Gesetzesformen?
- | Wie können wir kooperieren?
- | Welche Spielregeln wollen wir uns geben?